

Alex. Mezger's
General-
Dampf-Schiffahrts-Agentur.

Sämtliche deutsche, englische und amerikanische Linien sind durch mich vertreten, Passagiere und Excursions-Tickets zu den billigsten Preisen.

Noch immer ist Gelegenheit, durch mich Passage für Einwanderer zu reduzierten Preisen auf den regulären deutschen Dampf-Linien zu kaufen.

Zugleich habe ich die Agentur für die

Deutschen Eisenbahnen

und biete meinen Kunden alle mit einem reellen

Geschäfte verbundenen Vorteile.

Europa-Reisende sollten nicht versäumen, bei mir vorzusprechen. Reise-Pässe werden prompt besorgt.

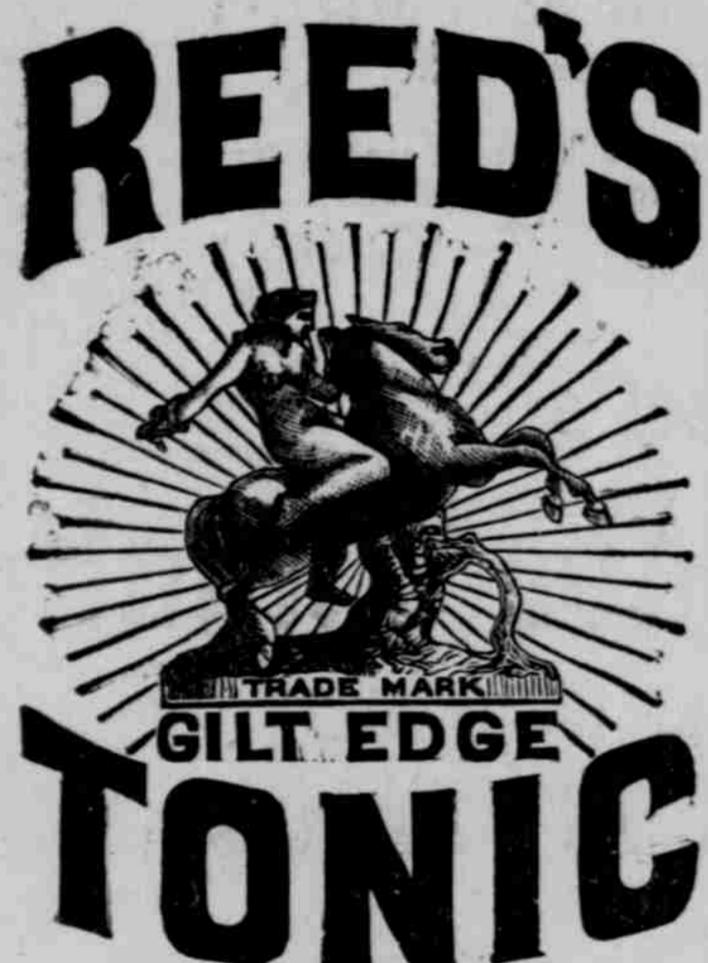
Alex. Mezger,
Zweites Stockwerk, Odd Fellows Halle.

J. H. Bates,

41 Park Row ("Times" Building).

New York.

Anzeigen-Agentur.



ist ein wirksames Mittel
gegen Malaria, Fieber, kaltes Fieber und verdorbenen
Wagen, Lebertraktserien, Unverdorbenheit und Sinten
der Kräfte. Es hat nicht seines Gleichen und kann
durch nichts ersetzt werden. Es ist mit allen
genen Mischungen von Spirituosen, ätherischen Ölen
u. s. m., welche oft unter dem Namen Bitters verkaufen,
verwechselt werden.

Zu verkaufen bei allen
Apotheken, Groceren und Weinhandlern.



Kendall's Spath-Cure.

Das erfolgreichste Mittel, das je entdeckt wurde. Es ist sicher in seiner Wirkung und erzeugt keine Kruste. Dies folgende Beweise:

Von Col. L. T. Foster.

Youngstown, Ohio, 10. Mai 1880.
Dr. A. J. Kendall & Co. Meine Herren: Ich habe Ihnen über meine Erfahrungen mit dem Spath-Cure berichtet, es hatte einen großen Erfolg an dem einen Gliede und einen kleineren an dem andern, welche es sehr lärm machte, ich hatte es unter die Haut, handlung von zwei alten Chirurgen, der einer die Heilung befähigte. Eines Tages las ich die Annonce von Kendall's Spath-Cure in der Chicago Tribune; ich beschloss es sofort zu verkaufen und es zu verschaffen. Sie gaben mir für 25 Cents zu verkaufen, ich gebrauchte es bei einem Kind und am 4. Tage hörte das Kind auf zu lärm zu sein und die Klumpen waren gänzlich verschwunden. Ich brauchte nur eine Klaue und ein weiches Tuch, um die Klumpen wieder zu entfernen. Es ist wundervoll, daß ich zweien meiner Nachbarn die beiden Kinder überließ, welche sie jetzt gebrauchen. Hochachtungsvoll
L. T. Foster.

Kendall's Spath-Cure
für menschliche Gebrechen.

Pattens Mills, Washington Co., N. Y.

21. Februar 1878.

Dr. A. J. Kendall, M. D.—Geschrift Herr! Ich bitte sehr um eine überaus schlimme Verantwortung an Sie und, und zwar schon sehr lange, als ich mit dem Spath-Cure anfangen verlor, aber nicht. Ihre Spath-Cure brachte mich nicht weiter auf die Heilung und mehrere Chirurgen brachten mir ersten Mal sehr viel Erfolg wieder in die rechte Zone. Als ein Hausmittel übertritt es an Werth eines Würdigeren.

Ihr ergebenster Freund,

Rev. W. P. Bell,

Prediger der Zulon St. Kirche.

Kendall's Spath-Cure.

Man werde Abofice für ein illustriertes Circular, welches nach unserer Meinung bestens Werth über alle Mittel darstellt. Kein Mittel, für Thier sowohl als Mensch, hat sich unseres Wissens je solches entschiedenem Erfolge erfreut.

Preis 31 per Stück, 6 Dächer 35. Alle Apotheker führen es oder lassen es für Dächer kommen. Die Eigentümer fördern es bei Einwendung des Preises an jede Apotheke. Dr. A. J. Kendall & Co., Edinburg Falls, Vermont.

Zu verkaufen in allen Apotheken.

Bermisches.

Inland.

— Washington, 18. Juni. Der Präsident ist heute nach Long Branch abgereist, ohne eine Ernennung für das Bundessteuer-Einnahmer-Amt in Pittsburgh zu machen. Davis und seine Freunde verweilen noch hier und sind voll Hoffnung.

— Washington, 18. Juni. Gerüchtweise verlautet, daß Präsident Garfield die Ernennung des Mr. Cahlo, von Indiana, zum General-Consul in Berlin rücksichtig zu machen beabsichtigt, da die selbe große Unzufriedenheit unter der Mehrzahl der Deutschen verursacht hat.

— Cleveland, Ohio, den 18. Juni. Ein heftiger Gewittersturm suchte gestern Nacht einen Theil des nördlichen Ohio heim. Bäume wurden entwurzelt, Häuser umgeworfen und ganze Obstbäume demoliert. Der angerichtete Schaden ist bedeutend.

— East Liverpool, den 18. Juni. Gegen 1 Uhr heute Morgen brach in der Wohnung von Frau Campbell Feuer aus das drohende Dimensionen anzunehmen schien, jedoch noch rechtzeitig unterdrückt wurde. Man vermutet Brandstiftung.

— Denver, 18. Juni. Eine Spezialdepeche von Kokomo meldet: Ein bekannter Desperado Namens Higgins und Ex-Marshal Foote von Kokomo hoffen sich gestern gehörig voll und begannen dann Schießübungen mit ihren Revolvern anzustellen. Auf Major Dancer von Recene feuerte Higgins einen Schuß ab, der jenen am Kopf streifte. Polizist Brown, der die Schießbolde zur Ruhe verweisen wollte, erhielt einen lebensgefährlichen Schuß. Hierauf flohen die Unholde in das kleine Städtchen Recene und bereiteten sich zu einer energischen Vertheidigung vor, wurden indessen vom City Marshal und einer Anzahl Bürger schließlich doch festgenommen. Higgins erhielt dabei einen Schuß in's Gesicht.

— Cincinnati, den 18. Juni. Die "Miami Oil & Soap Works" wurden heute Morgen von Feuer total zerstört. Verlust \$200,000.

— Harrisburg, 18. Juni. Gouverneur hat die Gesetzesvorlage über Neureintheilung der Gerichtsbezirke mit seinem Veto belegt.

— Der diesjährige deutsch-amerikanische Lehrertag, der zwölftes seines Zeichens, findet am 2., 3., 4. und 5. August zu Davenport in Iowa statt. Der Volksschul-ausschuss des Lehrerbundes—W. N. Hailemann, Präsident; L. R. Klemm, Sekretär; G. H. Börger—sagt in seinem Aufrufe zur Beteiligung: "Der Volksschul-ausschuss lädt hier mit alle Mitglieder des deutsch-amerikanischen Lehrerbundes, sowie Nichtmitglieder und alle Freunde des Bundes zu dieser Jahrestagung ein und hofft, daß der Einladung durch zahlreiche Beteiligung entsprochen wird. Die schönen und hohen Ideen des Bundes: „Pflege der deutschen Sprach und Literatur, Einführung der naturgemäßen, entwickelnden Lehrweise in die Schulen und die Erziehung wahrhaft republikanischer Staatsbürger, sowie die Wahrung der geistigen und materiellen Interessen der Lehrer," verdient nicht nur die lebhafteste Theilnahme und thafträchtigste Unterstützung aller deutschen Lehrer und Lehrerinnen, sondern auch der deutschen Männer und Frauen der Union überhaupt. Alle werden willkommen sein."

— Das Album, welches die Temperenz-Weiber von Illinois der Frau Hayes zum Geschenk machen wollen, weil sie keinen Wein im Weißen Haus duldet, besteht aus sechs Bänden von je sechshundertfünzig Seiten und enthält Autographen berühmter Staatsmänner, Geschäftsmänner und Literaten. Mark Twain hat sich darin durch folgende Bemerkung verewigt: "Vollständige Enthaltsamkeit ist eine so ausgezeichnete Sache, daß sie nie zu weit getrieben werden kann. In meiner Leidenschaft für sie gehe ich so weit, daß ich mich sogar vollständig enthalte—der Enthaltsamkeit."

— Kunstabutter von natürlicher Butter zu unterscheiden, genügt es, einen baumwollenen Docht mit dem Fett zu tränken, ihn anzuzünden und zwei Minuten lang brennen zu lassen; die Kunstabutter entweltelt dann den wohlbekannten übeln Geruch einer ausgeblasenen Tafelgerze.

An San Francisco wird gemeldet:

„Der von New Zealand nach Melbourne bestimmte Dampfer „Tararua“ näherte sich eben der Ostküste von Australien, als er auf ein Felsenriff stieß. Die See war zur Zeit ziemlich ruhig; doch herrschte an jenem Theile der Küste eine starke Brandung und es fehlte gänzlich an Lebensretter-Apparaten. Ein kleines Boot, das nach dem Dampfer abfuhr, wurde auf den Strand getrieben, ein anderes trieb in die See hinaus. Später wurde das Meer stürmisch und die Wogen gingen über das Schiff hinweg. Die Mannschaft und die Passagiere waren zum großen Theil auf dem Bordkastell dicht zusammengeprängt, die Überlebenden hatten sich in's Tauwerk geflüchtet. Einer nach dem anderen wurde von den Wogen in's Meer gespült. Der Dampfer lief Morgen um 5 Uhr auf, und Nachmittags um 2 Uhr waren bereits sämtliche Frauen und Kinder vom Bordkastell verschwunden. Ihre Jammerufe, als sie Einer nach dem Anderen in's Meer fielen, waren am Ufer deutlich zu hören. Einige der stärksten Männer hielten sich bis nächsten Morgen über 2 Uhr im Tauwerk. Bei Tagesanbruch war kaum noch eine Spur von dem Schiffe zu sehen. Gegen 70 Leichen wurden von den Wellen an's Ufer getrieben.

— California-Gerichtshöfe werden bald einer traurigen Berühmtheit zu erfreuen haben. Der Entscheidung, daß eine Gesellschaft für das Benehmen ihrer Beamten nicht verantwortlich sei, wenn dieselben ihre Vorschriften verletzt haben, gesellt sich noch eine andere zu, die nicht minder erleucht ist. Der oberste Gerichtshof des Goldstaates ist nämlich der Ansicht, daß die Altstätte einer Gesellschaft nicht besteuert werden dürfen, weil das Betriebsmaterial schon besteuert ist. Zählt also eine Gasgesellschaft zum Beispiel Steuern auf ein Betriebs-Material, das auf \$3,000,000 abgezahlt ist, während ihre Aktien im Werthe von \$10,000,000 pari auf dem Markte verkauft werden, so können jene \$7,000,000, die doch irgend etwas repräsentieren müssen, nach Ansicht des californischen Obergerichts nicht besteuert werden. Die gesetzliche Staats-Legislatur hat bereits dieses Prinzip auf alle Eisenbahnen ausgedehnt, und die Eigentümner derselben sollen sich unter dieser schönen Bestimmung sehr wohl fühlen.

— Die demokratische Staatsgesetzgebung von Nord-Carolina hat einen Temperenz-Ausfall zur Staatsverfassung angenommen, über welchen das dortige Volk im August abstimmen muß. Die republikanische Partei von Nord-Carolina hat sich gegen diesen Schandstreit erklärt. Das republikanische Staatskomitee hat die republikaner Nordcarolinians aufgefordert, gegen das Temperenz-Amendment zu stimmen. In Raleigh wurde fürglich eine Versammlung gegen das Temperenz-Amendment abgehalten, an welcher sich Delegaten aus allen Theilen des Staates, auch Farbige, beteiligten. Kein einziger hervorragender Demokrat nahm an den Verhandlungen Theil, wogegen die Republikaner sich massenhaft einfanden. Der Präsident der Versammlung, Richard G. Badger, der republikanische Bundesanwalt für den östlichen Theil des Staates hielt eine Rede, worin er hervorhob, Bundes senator Hayes von Massachusetts habe ihm selber gesagt, daß die Prohibition dadurch, daß sie die Menschen zum beispiel Trinken zwinge, dieselben erniedrigt und entstötliche. In ähnlichen Sinne sprach Jas. E. Boyd, Bundesstaatsanwalt für den westlichen Theil des Staates. Der Farbige J. E. O'Hara, ein früherer republikanischer Kandidat für's nationale Abgeordnetenhaus, bedauerte, daß die Geistlichen von Nordcarolina die Staatsgesetzgebung um die Erlaubnis angeworben hätten, das Volk durch Temperenzgesetze zu besteuern und schinden zu dürfen. J. T. Renshaw, ein weißer Republikaner betonte, in früheren Zeiten sei es nicht erlaubt gewesen, beraubende Getränke an Slaven zu verkaufen, jetzt aber wolle man alle Menschen im Staate zu Slaven machen.

— Vom Kriegsministerium ist folgendes Circular veröffentlicht, dem wir seines allgemeinen und humanen Interesses wegen Raum an dieser Stelle geben: „Da sich in diesem Departement zahlreiche Pensions-Ansprüche von Voluntären angehäuft haben, die mangels nötiger Informationen nicht erledigt werden können und da vorzusehen sei, daß in vielen Fällen alte Soldaten-Offiziere noch Papiere im Besitz haben, welche sich auf ihre Corps, Divisionen, Brigaden, Regimenter und Compagnien beziehen, so wird ihre Ausmerksamkeit hiermit auf die Notwendigkeit gelenkt, alles derartig schleunigst an dieses Departement zu schicken unter der Adresse: An den General-Adjutanten der Arme, Washington, D. C.

Auslagen kann die Regierung nicht tragen, ausgenommen Porto und, falls Pakete das Post-Limit von 4 Pfund übersteigen, Expressgebühren.

Im Interesse der großen Zahl von Witwen, Waisen und Invaliden, um deren Ansprüche es sich dabei handelt, sind die Zeitungen des Landes reseucht, diesem Circular die weitestmögliche Verbreitung zu geben.

Bermisches.

Ausland.

— Teheran, 18. Juni. Die Pest ist aus dem arabischen Distrikt Nedschid verschwunden.

— London, 18. Juni. Sir Josiah Mason, der große englische Stahlbeton-Fabrikant, ist gestorben. Er war 1795 geboren, begann seine Laufbahn als Hauseier und starb als vielfacher Millionär. 1860 richtete er mit 1,500,000 Pfund ein Waisenhaus ein, wofür er in den Adelstand erhoben wurde. Noch im vorigen Jahr machte er eine Schenkung von £1,250,000 an das Mason Science College.

— London, den 18. Juni. Wie die "Morning Post" schreibt, ist der bekannte Londoner Bildhauer Joseph E. Böhm mit der Ausführung eines Standbildes des verstorbenen Lord Beaconsfield beauftragt worden, welches in der Westminster-Abtei aufgestellt werden soll.

— Marsailles, den 18. Juni. Die erste Abtheilung der aus Tunis zurückkehrenden Truppen ist unter Befehl von Gen. Vincendor hier eingetroffen.

— London, 18. Juni. Die Regierung ist von Sir Wilfrid Lawson und dessen Gesinnungsgenossen im Parlament ersucht worden, bis zum Erlass eines dadurch ziellenden Gesetzes die Verleihung von Licenzen für die Fabrikation und den Verkauf von Spirituosen vorläufig auf zwei Jahre zu suspendieren.

— Wien, 18. Juni. Die Nachricht, daß Fürst Alexander von Bulgarien bei einem ungünstigen Ausfall der Wahlen sofort die Regierung niederlegen werde, ist seiner Beachtung wert, da ja der eigentliche Charakter der National-Versammlung sich erst nach ihrem Zusammentritt zeigen wird. Die meisten Abgeordneten sind politisch ungewiss und bringen keine entschiedenen Ansichten nach Sistoma mit, sie sind daher zu beobachten.

— Sophia, 18. Juni. Die Radikalen haben folgendes Telegramm an Gladstone geschickt: „Wir appellieren an Englands Großmuth, daß es unsere Freiheit rette, die mit Diktatur bedroht wird.“

Die Partei hat ferner folgenden Aufruf an die Wähler erlassen: „Das Land schwelt in Gefahr; es ist eure Pflicht, Männer zu wählen, die der Lage gewachsen sind, damit wir unsere Freiheiten bewahren.“

— Wien, 31. Mai. Aus einer Zusammenstellung, welche wir schon im Oktober vorigen Jahres machen, war zu erkennen, daß die Konfiskationen von Zeitungen in Österreich fast tägliche Ereignisse sind. Viele Verstüttungen findet diese Ansicht nun durch eine von der „Deutsche Z.“ mitgetheilte statistische Übersicht für das ganze Jahr 1880. Demnach erlagen in dem erwähnten Zeitraum 195 Zeitungen der Konfiskation und zwar wurden 635 Nummern mit Beschlag belegt. Von den 90 deutschen Blättern, die ein- oder mehrmals dem Machtgebot der Staatsanwaltschaft zum Opfer fielen, waren 68 verfassungstreue Tagesblätter; der Rest bestand aus Wochenschriften, Fachblättern und sozialistischen Organen. Diese 68 verfassungstreuen Organe verfielen 140 Mal der Beschlagnahme. Die 20 sozialistischen Organe, die in Österreich in deutscher Sprache erscheinen, sind in 161 Nummern den Händen der Behörde verfallen. Von slavischen Blättern wurden mit Beschlag belegt: 25 polnische, 33 tschechische, 7 slowenische, 2 serbische und 1 ruthenische. Von den 33 tschechen-Blättern waren 3 ausländische und zwar in New York erscheinende sozialistische Schriften. Von allen sozialistischen Blättern wurden die meisten in Prag und in Böhmen überhaupt konfisziert. So wurde die von Most in London herausgegebene „Freiheit“ in Prag 18, in Wien nur 12 Mal weggenommen. Von den 18 mit Beschlag belegten ausländischen Zeitungen sind die Hälfte — nämlich 9 — italienische, ferner 4 deutsche (sozialistisch), 1 französische (sozialistisch), 1 holländische (sozialistisch) und, wie erwähnt, 3 tschechische (sozialistisch).

ausländischen Zeitungen sind die Hälfte — nämlich 9 — italienische, ferner 4 deutsche (sozialistisch), 1 französische (sozialistisch), 1 holländische (sozialistisch) und, wie erwähnt, 3 tschechische (sozialistisch).

Auslagen kann die Regierung nicht tragen, ausgenommen Porto und, falls Pakete das Post-Limit von 4 Pfund übersteigen, Expressgebühren.

Im Interesse der großen Zahl von Witwen, Waisen und Invaliden, um deren Ansprüche es sich dabei handelt, sind die Zeitungen des Landes reseucht, diesem Circular die weitestmögliche Verbreitung zu geben.

Am fleißigsten hat der Konfiskations-Apparat in Prag gearbeitet; daselbst sind im Laufe des Vorjahres 177 Beschlagnahmen ausgesprochen worden, während Wien 108, Linz 59 und Triest 43 zu verzeichnen haben. Von der in Pest erscheinenden „Ungarischen Wochenzettel“ wurde in Böhmen die erste, zweite und dritte Probenummer unterdrückt. Dieses Blatt konnte wohl den Anfang aller Dinge recht schwer finden. Der „Sozialdemokrat“ ging 44 Mal ohne jede weitere Bemerkung den Weg des Todes.

Die Offizin

— der —

Indiana

“Tribüne”

empfiehlt sich zur

Aufertigung von

Rechnungen,

Cirkularen,

Briefköpfen,

Preislisten,

Quittungen

Eintrittskarten,

Mitgliederkarten,